



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

Stimmen nach dem Qualifying in Hockenheim

Ingolstadt/Hockenheim, 4. Mai 2013 – Erstes DTM-Rennen der Saison, erste Pole-Position für Timo Scheider, das Audi Sport Team Abt Sportsline und den Audi RS 5 DTM. Die Stimmen nach dem Qualifying auf dem Hockenheimring.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Nach einem arbeitsintensiven Winter, bei dem wir versucht haben, das Optimum aus dem Audi RS 5 DTM zu holen, ist Startplatz eins beim ersten Rennen der Saison ein schöner Lohn für die gesamte Mannschaft von Audi Sport, unsere drei Teams und die Zulieferer, die in den vergangenen Monaten extrem hart gearbeitet haben. Man hat heute gesehen, wie eng es in der DTM auch in diesem Jahr zugeht. Die Zuschauer dürfen sich morgen auf ein interessantes Rennen freuen.“

Dieter Gass (Leiter DTM): „Glückwunsch an Timo Scheider, seinem Ingenieur und dem Audi Sport Team Abt Sportsline: Sie haben heute bei diesen extrem schwierigen Bedingungen alles richtig gemacht und verdient die Pole-Position geholt. Aber ich denke, das Qualifying war nur ein Vorgeschmack auf das Rennen morgen, das nicht zuletzt aufgrund der Bedingungen heute eine Reise ins Ungewisse wird. Natürlich ist es unser Ziel, mit mehr als zwei Autos in die Top Ten zu kommen.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM), Startplatz 1

„Wenn man im Winter die Daten analysiert, wünscht man sich natürlich, in der neuen Saison alles besser zu machen. Wir hatten einen harten Winter, was die Entwicklung betrifft. Doch auch ich persönlich wollte mich im Vergleich zu den Vorjahren verbessern. Nach dem ersten Tag in der Saison 2013 auf der Pole-Position zu stehen, fühlt sich riesig an und tut auch der Mannschaft sehr gut.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM), Startplatz 5

„Ich bin mit dem Qualifying zufrieden. Mein neuer Ingenieur Florian (Modlinger) und seine Jungs haben im Nassen perfekte Arbeit geleistet. Am Ende habe ich im Mischwetter etwas gekämpft und war fahrerisch nicht perfekt. Ich habe zwar keinen Fehler gemacht, bin aber zu konservativ gefahren.“



Jamie Green (Red Bull Audi RS 5 DTM), Startplatz 12

„Es war ein wenig frustrierend, denn wir konnten bei den abtrocknenden Bedingungen nicht das Maximum aus den Regenreifen herausholen. Deshalb hatte ich am Ende nicht genügend Grip, als die Strecke trockener wurde. So reichte es nur zu Platz zwölf.“

Adrien Tambay (Audi ultra RS 5 DTM), Startplatz 13

„Verglichen mit dem Freien Training am Samstagmorgen war das Qualifying nicht so schlecht. Ich habe Q3 nur durch einen kleinen Fehler in der letzten Kurve verpasst. Am Ende hatten wir etwas mit den Reifen zu kämpfen, aber ich habe sicherlich auch etwas zu stark gepusht, als es trockener wurde. Wir starten in der Mitte des Feldes, das ist hier in Hockenheim immer ein wenig gefährlich. Aber ich will versuchen, eine gute erste Runde zu haben und mich dann weiter nach vorne zu kämpfen.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM), Startplatz 14

„Startplatz 14 ist enttäuschend. Wir waren gut dabei, als es richtig nass war. Bei den Mischbedingungen haben wir etwas falsch gemacht. Da ging schon in Q1 nichts mehr und Q2 war für mich eine richtige Katastrophe.“

Filipe Albuquerque (Audi Financial Services RS 5 DTM), Startplatz 16

„In Q1 war meine Leistung gut. Ich habe zwar mit der Abstimmung gekämpft, denn mein Auto untersteuerte. Aber ich konnte es ganz gut kompensieren und eine schnelle Runde fahren. Aber in Q2 war es für mich unmöglich, mich zu verbessern. Irgendetwas stimmte nicht, möglicherweise der Luftdruck.“

Miguel Molina (Audi RS 5 DTM), Startplatz 18

„Dies war nicht die beste Art, in die neue Saison zu starten. Ich hatte in Q1 Verkehr und konnte keine schnelle Runde fahren. Damit war für mich bereits nach Q1 Schluss. Wir müssen morgen versuchen, im ersten Rennen das neue Reglement möglichst gut umzusetzen.“

Edoardo Mortara (Playboy Audi RS 5 DTM), Startplatz 19

„Für mich war es ein hartes Qualifying. Wir hatten ein wenig Pech mit den Bedingungen und haben wahrscheinlich einige kleine Einstellungen am Reifendruck nicht perfekt hinbekommen. Die Strecke trocknete ab, und ich glaube, dass unser Setup besser für die nassere Fahrbahn geeignet war, denn ich konnte mich nicht so stark verbessern wie die anderen Piloten.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Nach einem so langen Winter mit so einem Ergebnis in Hockenheim wieder loszulegen, macht mich stolz. Das ist der Lohn der harten Arbeit in den letzten Monaten von Audi und von unserem Team. Wir wussten lange nicht, wo wir stehen. Aber durch die perfekte



Arbeit unserer Mannschaft und natürlich auch von Timo (Scheider) bei den schwierigen Bedingungen heute, haben wir die Pole Position geholt. Damit können wir alle sehr zufrieden sein.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Nach dem Freien Training im Regen waren wir recht zuversichtlich. Als es zu Beginn des Qualifyings noch sehr nass war, waren beide Fahrer zufrieden. Auf abtrocknender Strecke hatten wir Schwierigkeiten mit den Reifen, beide Fahrer konnten sich gegen Ende von Q1 nicht verbessern. Miguel (Molina) ist ausgeschieden, ‚Rocky‘ hatte eine bessere Rundenzeit und kam weiter. In Q2 wollten wir die abtrocknende Strecke am Ende nutzen und erst dann die Zeit fahren. Aber auch das ist uns nicht gelungen. Wir müssen uns jetzt von undankbaren Plätzen im Rennen nach vorne arbeiten. Aber dank des neuen Reglements ist viel möglich, wir können im Rennen sicherlich einiges wieder gut machen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Herzlichen Glückwunsch an Dieter Gass und an Timo Scheider. Wir wissen noch nicht genau, was wir richtig oder falsch gemacht haben. Wir werden erst am Sonntag im Rennen erfahren, ob wir mit unserer Abstimmung daneben liegen oder nicht. Es wird auf jeden Fall sehr spannend.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen bis 2015 insgesamt rund € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.